

(Zuviel) Zucker, Reglementierung von Lebensmitteln und co

Beitrag von „Tommi“ vom 25. Juli 2021 18:34

[Zitat von Antimon](#)

. Der Plan ist im schlimmsten Fall (!) lediglich, verarbeitete Lebensmittel mit hohem Gehalt an zugesetztem Zucker zu verteuern. Kaufen darfst du die dann immer noch, genau wie Zigaretten und Bier.

Und komm mir nicht wieder mit der armen Mutti und ihren 3 schulpflichtigen Kinder, genau für die soll das Zeug ja teurer werden als 'n Apfel.

Das find ich immer interessant. Dinge so zu verteuern, dass man keine Alternativen mehr hat, ist ja quasi ein vom Staat aufdiktiertem Speiseplan. Man kann halt nur sich damit rausreden, dass man es ja trotzdem noch theoretisch künstlich überteuert kaufen kann.

Während man beim Klima mit künstlich teuren Fleischpreisen noch halbwegs mit dem Allgemeinwohl argumentieren kann, gehts bei Zucker ja um reine individuelle Bevormundung. Du willst ja quasi von außen aufzwingen, dass gefälliger Apfel statt Lakritze in den Brotdosen landen. Man könnte natürlich auch Äpfel bewerben, Schulobstprogramme starten, Obst vergünstigen. Aber lustigerweise ist der Ansatz immer irgendwas den Leuten zu verteuern. Hört man auch meist von Besserverdienenden...

Und nur weil man theoretisch dann noch alles kaufen kann, rechtfertigt es keinen Markteingriff mit künstlichen Preisen zur Erziehung der Bürger. Das ist schlicht willkürlich. Menschen haben Laster. Die einen rauchen, der andere trinkt ab und zu, der andere futtert. Den perfekten, gesunden Menschen vom Staate her zu formen, halte ich für bedenklich. Aber irgendwie gefällt es manchen wenn der Staat das Leben der Bürger gestaltet.